

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1964)

Rubrik: Beziehungen zu den internationalen Institutionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seine Blutbank; SFr. 2.000,-- an das Thailändische Rote Kreuz für den Ankauf von Unterrichtsmaterial für seine Krankenschwesternschule; SFr. 2.000,-- an das Togoische Rote Kreuz für seinen Kindergarten; SFr. 1.500,-- an das Uruguayische Rote Kreuz für seine Ersthelfertruppe.

BEZIEHUNGEN ZU DEN INTERNATIONALEN INSTITUTIONEN

Wie in den Vorjahren, unterhielt das IKRK weiterhin Beziehungen zu den Vereinten Nationen und deren Sonderorganisationen, besonders mit jenen, die eine humanitäre Tätigkeit ausüben, wie das Hochkommissariat für das Flüchtlingswesen und die Weltgesundheitsorganisation. Es hatte mit ihnen des öftern persönliche Kontakte und Informationsaustausche.

Das IKRK liess sich auf verschiedenen Tagungen der Weltgesundheitsorganisation in Genf durch Beobachter vertreten; ausserdem wohnte Präsident Boissier am 3. März 1964 der Eröffnungssitzung der 17. Weltversammlung dieser Organisation bei.

Auch mit anderen staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen, die nicht von den Vereinten Nationen abhängen, unterhielt das IKRK ständig Beziehungen. Es ordnete Beobachter zu zwei Tagungen des Zwischenstaatlichen Komitees für europäische Auswanderung ab, die im Mai und November in Genf stattfanden.

Das IKRK bietet weiterhin dem Sekretariat des Internationalen Rats der freiwilligen Wohlfahrtverbände Gastfreundschaft, der eine grosse Anzahl nichtstaatlicher humanitärer Organisationen vereinigt. Zwei seiner Vertreter nahmen im März als Beobachter an der Tagung des Unterausschusses dieses Rats teil, der geschaffen wurde, um das Problem der tibetischen Flüchtlinge zu prüfen.

INFORMATIONSWESEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

Bei Fortführung seiner Tätigkeit, die dazu bestimmt ist, die Grundsätze, die Rolle und das Werk des IKRK besser in der Welt bekanntzumachen, bemühte sich der Presse- und Informationsdienst des IKRK, seine Arbeitsmethoden wirksamer zu gestalten und sie den sich oft ändernden Erfordernissen der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens anzupassen. Desgleichen versuchte er, den nationalen Gesellschaften eine vollständigere Information über das Gründerorgan des Roten Kreuzes und seine Gegenwartsaufgaben zu vermitteln. Zu diesem Zweck verbreitete er reichhaltiges schriftliches und bebildertes Material sowie Filme und Diapositivreihen.

Beziehungen zur Presse

Die Beziehungen des IKRK zur Inlands- und Auslandspresse waren im Berichtsjahr besonders rege, da die Rotkreuzaktionen in verschiedenen Weltgegenden bei der Öffentlichkeit der Schweiz und des Auslandes lebhaftes Interesse hervorriefen. Zahlreiche Zeitungen, Rotkreuzzeitschriften und andere regelmässig erscheinende Veröffentlichungen druckten häufig Nachrichten des Mitteilungsblattes "Aktuelles vom Roten Kreuz" ab, von dem das IKRK sechzehn Nummern in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch) herausgegeben hat.

Auch verbreitete die Informationsabteilung Pressemitteilungen (siebzehn im Jahre 1964) sowie zahlreiche Nachrichten, die besonders für gewisse Zeitungen oder Presseagenturen von Interesse waren. Ferner beantwortete sie eine grosse Menge mündlicher und schriftlicher Fragen, die von Redakteuren oder Pressekorrespondenten an sie gerichtet wurden.

Bei besonderen Ereignissen regte die Informationsabteilung die Veröffentlichung von Artikeln und Reportagen in der Presse verschiedener Länder an. Dies traf vor allem auf die IKRK-Aktion im Jemen zu, der die Öffentlichkeit lebhaftes Interesse

entgegenbrachte. Mehrere Berichterstatter begaben sich an Ort und Stelle, hauptsächlich zum Feldlazarett Uqd, dessen segensreiche Tätigkeit sie unzähligen Lesern bekanntmachten. Eine diesem Thema gewidmete Schrift, "Das IKRK und der Jemenkonflikt", die in französischer, deutscher und englischer Sprache vorliegt, wurde weitgehend verbreitet und hatte viel Erfolg.

Zur Erinnerung an den hundertsten Jahrestag der Genfer Konvention, am 22. August 1964, verbreitete der Informationsdienst reichhaltiges Unterlagensmaterial mit Artikeln und Photographien, von dem die Presse weitgehend Gebrauch machte. Das ganze Jahr hindurch empfing die Abteilung am Sitz des IKRK zahlreiche schweizerische und ausländische Journalisten.

Filme und Bildmaterial

Der Erfolg des Films "Rotes Kreuz auf weissem Grund", den das IKRK anlässlich seiner Hundertjahrfeier herausbrachte, bestätigte sich auch im Jahre 1964, in dessen Verlauf die Informationsabteilung 67 Kopien (davon 59 in 16 mm und 8 in 35 mm) hauptsächlich an die nationalen Gesellschaften verkaufte. Ausser den Fassungen in französischer, deutscher, englischer und spanischer Sprache wurde eine in arabischer Sprache angefertigt.

Im Berichtsjahr produzierte das IKRK einen neuen 16-mm-Farbfilm "Jemen, Land des Leidens". Er wurde auf royalistischer Seite im Feldlazarett Uqd von einem Berichterstatter des Schweizerischen Fernsehens, J.P. Faure, und in Sana in der Arabischen Republik Jemen von einem Mitglied der IKRK-Delegation, J. Santandréa, gedreht. Der technische Dienst des IKRK übernahm die Montage, und die Produktionskosten waren gering. Der Film fand sogleich viel Anklang, u.a., als er im November Journalisten vorgeführt wurde, die zur ersten Informationssitzung des neuen IKRK-Präsidenten S.A. Gonard gekommen waren.

Auf der Schweizerischen Landesausstellung, die vom Mai bis Oktober in Lausanne abgehalten wurde, war ein bedeutender Stand den Tätigkeiten des IKRK gewidmet. In dem originell aufgezogenen Pavillon für das Gesundheitswesen erinnerten vier grosse Tafeln daran, welchen Anteil das IKRK an der Durchführung der Genfer Abkommen hatte. Gegenüber schilderten mehrere Schaukästen und Photographien den Ursprung des Roten Kreuzes, einige besonders wichtige Ereignisse seiner Geschichte und seine jüngste Aktion im Jemen. Die Fahnen aller Länder, in denen eine nationale Gesellschaft tätig ist, versinnbildlichen die weltweite Ausstrahlung der Rotkreuzbewegung.

Andererseits bereicherten Tafeln und Dokumente des IKRK die historische Ausstellung, die das Italienische Rote Kreuz im Oktober anlässlich seiner Hundertjahrfeier in Mailand veranstaltet hatte.

Rundfunk und Fernsehen

Im Berichtsjahr war das IKRK weiterhin auf den Rundfunk- und Fernsehwellen zugegen, über die es eine schöne Anzahl Reportagen, Nachrichten und Kommentare über seine Tätigkeit und das Rote Kreuz im allgemeinen verbreitete. Für einen grossen Teil seiner Sendungen benutzte es weiterhin sein Rundfunk- und Fernsehstudio am Sitz von Radio Genf.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kurzwellenstudio in Bern setzte das IKRK seine sogenannten Versuchssendungen auf der Welle "Intercroixrouge" (41,61 m, 7210 kHz) fort. Sie sind dazu bestimmt, den Rotkreuzgesellschaften, den Rundfunkanstalten und den Funkamateuren Gelegenheit zu geben, sich mit dem Abhören der Genfer Sendungen vertraut zu machen. Im Kriegsfall würde diese Wellenlänge zur Übermittlung humanitärer Botschaften und Mitteilungen verwendet werden. Die Sendungen werden über einen Richtstrahler der eidgenössischen Station Schwarzenburg ausgestrahlt und sind Gegenstand von Hörberichten aus zahlreichen europäischen und überseeischen Ländern. Im Laufe des vergangenen Jahres brachte

das Rundfunk- und Fernsehstudio vier Sendereihen mit Informationsprogrammen über das IKRK und seine Tätigkeit.

Dank den von Radio Genf gewährten Erleichterungen konnte das Studio wie in den Vorjahren unter der Schirmherrschaft des IKRK, der Liga der Rotkreuzgesellschaften, des Europäischen Verbands der Rundfunksender und der Internationalen Radio-Organisation die internationale Rotkreuz-Ringsendung veranstalten. Dem Brauch entsprechend, fand sie am 8. Mai, dem Geburtstag Henry Dunants und Weltrotkreuztag, statt. Im Jahre 1964 setzte sie sich aus Tondokumenten über die Tätigkeit des Roten Kreuzes auf nationaler und internationaler Ebene zusammen, die von dreizehn Ländern zur Verfügung gestellt worden waren. Insgesamt beteiligten sich über 100 Sender an dieser Gedenkfeier.

Das ganze Jahr hindurch waren die verschiedenen aktuellen Themen, die das IKRK angehen, des öfters Gegenstand von Sendungen über die schweizerischen und die ausländischen Wellen. Der Schweizerische Kurzwellensender verbreitete weiterhin in französischer und anderen Sprachen zahlreiche Sendungen betreffend das Rote Kreuz, u.a. das allwöchentliche IKRK-Programm in arabischer Sprache.

Auch das Schweizerische Fernsehen räumte dem IKRK und seiner Tätigkeit einen schätzenswerten Platz in seinen Sendungen ein. Es brachte besonders wichtige Reportagen über die Feierstunde, die am 22. August auf der Landesausstellung in Lausanne anlässlich des hundertsten Jubiläums der Genfer Konvention abgehalten wurde. Mehrere Länder berichteten darüber in ihren Fernsehprogrammen.

Die Tätigkeit des IKRK im Jemen erweckte das Interesse verschiedener Rundfunk- und Fernsehanstalten, die Berichterstatte an Ort und Stelle entsandten. Eine der bedeutendsten Fernsehgesellschaften der Vereinigten Staaten, die National Broadcasting Company, entsandte ein ganzes Team zum Feldlazarett Uqd, wodurch sie Millionen amerikanischer Fernsehzuschauer eine besonders gut

gelungene Reportage über eine der schönsten Aktionen des IKRK senden konnte.

Besucherdienst

Seit der Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes im Jahre 1963 ist die Zahl der Besucher des IKRK merklich angestiegen. Es erwies sich also als notwendig, einen Besucherdienst einzurichten, der von der Informationsabteilung abhängt.

Im Berichtsjahr betrug die Besucherzahl rund 2500. Es handelte sich dabei um zahlreiche Leiter und Mitglieder nationaler Gesellschaften, aber auch um Diplomaten, Vertreter internationaler Institutionen oder wohltätiger Organisationen, und vor allem um Gruppen von Studenten oder anderen jungen Menschen, die sich über das IKRK und die Rotkreuzbewegung zu informieren wünschten.

REVUE INTERNATIONALE DE LA CROIX-ROUGE

Die Revue Internationale de la Croix-Rouge, das amtliche Organ des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, veröffentlichte im Berichtsjahr den Wortlaut einiger der Reden, die im Rahmen der anlässlich der Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes in der Aula der Universität Genf veranstalteten öffentlichen Vorträge gehalten wurden. Der Vortrag des IKRK-Mitglieds F. Siordet, der Vorsitzender der Kommission für die Hundertjahrfeier des Roten Kreuzes in der Schweiz war, eröffnete diese Reihe unter dem Titel "Eine einzigartige unabhängige und solidarische Organisation: Das Rote Kreuz". Anschliessend folgten die Reden von Frau S. Gabru, Präsidenschaftsmitglied des Äthiopischen Roten Kreuzes: "Die wunderbare Entwicklung der Rotkreuzaufgaben"; Fräulein A. Magnussen, Leiterin der Schwesternschaft des Amerikanischen Roten Kreuzes: "Krankenschwestern in der Landesverteidigung"; Frau G.T. Pecson, ehemalige Präsidentin des Philippinischen Roten Kreuzes: "Das Rote Kreuz, Bindeglied zwischen Menschen und Völkern".